



MARKTGEMEINDE ZIRL

Bezirk Innsbruck-Land

Niederschrift über die Sitzung des Gemeinderates

Sitzungsdatum: Donnerstag, den 17.12.2015
Beginn: 19:00 Uhr
Ende: 21:04 Uhr
Ort, Raum: Sitzungszimmer der Marktgemeinde Zirl

Anwesend:

Bürgermeister:

Bgm. DI (FH) Josef Kreiser

Vizebürgermeister:

1. VBgm.in Johanna Stieger

Ordentliche Mitglieder:

GV Josef Gspan

GRin Mag. Monika Himann

GR Ing. Johann Hochrainer

GR Ing. Wolfgang Hütter

GR Georg Kapferer

GR Mag. (FH) Peter Kaserer

GR Robert Kaufmann

GV Ing. Dr. Karl Neurauter

GR Mag. Thomas Öfner

GV Dr. Karl Pjeta

GV Ing. Johannes Prantl

GR Philipp Rangger

GR Arch. Dipl.-Ing. Rainer Schöpf

GR Reinhard Winkler

Von der Verwaltung:

Josef Gritsch

Mag. Alexandra Hörtnagl

Ersatzmitglieder:

Mag. Dr. Thomas Hirschmann

Marion Plattner

Elias Schnaitter

Abwesend:

Vizebürgermeister:

2. VBgm. Erich Steffan

Ordentliche Mitglieder:

GR Dipl.-Ing. Peter Erlacher

GRin Regina Stolze-Witting

Tagesordnung:

- 1** Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2** Bericht des Bürgermeisters
- 3** Genehmigung der Niederschriften vom 29.10.2015 und 19.11.2015
Vorlage: AV/576/2015
- 4** Beratung und Beschlussfassung über die Gebühren und Abgaben für das Haushaltsjahr 2016
Vorlage: AL/487/2015
- 5** Beratung und Beschlussfassung des Haushaltsplanes 2016
Vorlage: FIN/031/2015
- 6** Beratung und Beschlussfassung über den Antrag von Friedrich Geiger und Sabine Wisiol (Tochter) auf Umwidmung des Gst. 1190 bzw. eine Teilfläche von Gst. 247 und Aufnahme ins Raumordnungskonzept
Vorlage: BAU/040/2015
- 7** Beratung und Beschlussfassung über den Antrag auf Flächenwidmungsplanänderung FÄ/080/11/2015 Obere Estrichfelder - Peerz im Bereich Gp. 243/4 - einheitliche Widmung "Bauland - Wohngebiet"
Vorlage: BAU/048/2015/1
- 8** Beratung und Beschlussfassung über den Antrag von Günter Mader auf Umwidmung einer Teilfläche des Gst. 267/1 im Ausmaß von 42 m²
Vorlage: BAU/041/2015
- 9** Beratung betreffend dem Antrag von Eltern der Kinder am KG Marktplatz, Verordnung eines Fahrverbotes zwischen Musikpavillon und KG Marktplatz (Marktplatz 1 - 5, Gst. 1553/5)
Vorlage: AV/561/2015
- 10** Beratung und Beschlussfassung betreffend der Aufhebung des Halte- und Parkverbots nördlich vom Äuelespielplatz
Vorlage: AV/562/2015
- 11** Beratung und Beschlussfassung über das Ansuchen um Bereitstellung eines Raumes für den Krippenverein Zirl
Vorlage: AL/450/2015
- 12** Beratung und Beschlussfassung für die Erarbeitung eines Jugendleitbildes
Vorlage: JUPE/083/2015
- 13** Anfragen an den Gemeindevorstand und die Referenten
Vorlage: AL/499/2015
- 14** Allfälliges, Anträge und Anfragen

zu 1 Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Bgm. DI (FH) Kreiser begrüßt alle anwesenden Gemeinderäte und die 3 Zuhörer. Bgm. DI (FH) Kreiser erklärt, dass die Beschlussfähigkeit gegeben ist, die Vollzähligkeit noch nicht.

zu 2 Bericht des Bürgermeisters

Bgm. DI (FH) Kreiser berichtet aus dem Gemeindeamt, dass die LED-Beleuchtungen bei den Haltestellen und Schutzwegen fertiggestellt wurden. Die Sanierung am Musikpavillon wurde aufgrund von Feuchtigkeitsschäden im nördlichen Proberaum der Musikschule durchgeführt.

Am 14.1.2016 wird der Verkehrsreferent die Gemeinde bei der Auszeichnung für die Mobilitätssterne im Land vertreten. Wir erhalten die Auszeichnung für die Begegnungszone in der Bahnhofstraße.

Im B4 findet am 27.1.2016 ein Bürgermeistertreffen für Westösterreich des Forums Alpbach zum Thema „Flüchtlingswesen“ statt.

Am 30.11.2015 hat sich unser Postenkommandant Josef Zangerl im Gemeindeamt verabschiedet, seit 1.12.2015 haben wir einen neuen Kommandanten Kontr.Insp. Harald Kirchner.

In der Gemeindeverwaltung fanden die jährlichen Belobigungen von Mitarbeitern statt. Es wurden 10 Personen aus allen Bereichen der Marktgemeinde Zirl ausgezeichnet.

LR Tilg hat der Marktgemeinde Zirl einen Besuch abgestattet. Er hat das 's zenzi und die Zentralsterilisation besichtigt.

Das Land Tirol, Abteilung Raumordnung hat heute schriftlich bekanntgegeben, dass die Marktgemeinde Zirl mit 1.6.2016 die Umstellung für die elektronischen Flächenwidmungen durchführen soll. Somit erhält der Gemeinderat der Marktgemeinde Zirl von April bis Mai 2016 eine Sperre für Flächenwidmungsverfahren.

Am 21. Jänner 2016 findet um 19:00 Uhr die Ehrung der ausgeschiedenen Gemeindepolitiker bzw. Politiker (GR Dr. Pletzer, VBgm. Mag. Draxl und AK-Präsident Zangerl) statt. Weiters darf nochmals auf die für heute nach der Gemeinderatssitzung ausgesprochene Einladung der Freiwilligen Feuerwehr Zirl durch Kommandant Arnold Lanziner hingewiesen werden.

zu 3 Genehmigung der Niederschriften vom 29.10.2015 und 19.11.2015 Vorlage: AV/576/2015

Das Amt gibt an, dass GV Gspan vorab schriftlich bekannt gab, dass beim Protokoll vom 29.10.2015 unter Tagesordnungspunkt 12 die Nachfolge im Wirtschaftsausschuss von GV Rosmarie Achammer falsch protokolliert wurde.

Falsch protokolliert wurde:

Die Position des Obmann-Stellvertreters im Wirtschaftsausschuss übernimmt GR Georg Kapferer.

Richtige Nachfolge von GV Achammer:

Wirtschaftsausschuss: Ersatz-Mandatsinhaber (oT) GR nach TGO => GR Georg Kapferer

Weiters gibt es keine Wortmeldungen.

**zu 4 Beratung und Beschlussfassung über die Gebühren und Abgaben für das Haushaltsjahr 2016
Vorlage: AL/487/2015**

Bericht:

Bgm. DI (FH) Kreiser berichtet von der Kundmachung und der Vorberatung aus der Arbeits-sitzung. Die Gebühren wurden mit durchschnittlich 1,7 % Index angepasst. Der vorgezogene Erschließungsbeitrag kommt nicht zum Tragen.

19:10 Uhr GR Rangger betritt den Raum.

Bgm. DI (FH) Kreiser berichtet von der Steuerreform mit den Änderungen des Steuersatzes für den Bereich Kinderbetreuung. Durch eine Beschlussfassung des Gemeinderates über die Gemeinnützigkeit gemäß § 34 BAO für die Bereiche Kinderkrippe und Kindergärten würde sich der Steuersatz nicht von 10 % auf 13 % erhöhen. Die Erhöhung des Mehrwertsteuersatzes um 3% würde nicht anfallen, wenn die Voraussetzung der Gemeinnützigkeit gemäß § 34 BAO erfüllt wird.

Diskussion:

GV Gsapn regt an, dass die Gemeinnützigkeit auch für Altersheime und Museen gelten können und man sich nichts vergibt wenn man dies nun mitbeschließt.

Hr. Gritsch meint, dass er im Moment keine negativen Informationen betreffend dem Museum und des Altersheimes hat.

Antrag + Beschluss:

Die Dringlichkeit der Umreihung der Tagesordnung für den Antrag über die Beschlussfassung der Gemeinnützigkeit gemäß § 34 BAO für Kinderbetreuungseinrichtungen, Museen und Altersheime wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis: beschlossen

Ja:	19	Nein:	0	Enthaltung:	
-----	----	-------	---	-------------	--

Antrag + Beschluss:

Die kundgemachten und vorliegenden Gemeindeabgaben, Steuern, Gebühren und Beiträge für 2016 (Beilage 1) werden beschlossen.

Abstimmungsergebnis: beschlossen

Ja:	19	Nein:	0	Enthaltung:	
-----	----	-------	---	-------------	--

Antrag + Beschluss:

Das vorliegende Organisationsstatut des Betriebes gewerblicher Art für „Kinderkrippen und Kindergärten“ laut § 34 BAO mit Gemeinnützigkeit wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis: beschlossen

Ja:	19	Nein:	0	Enthaltung:	
-----	----	-------	---	-------------	--

Antrag + Beschluss:

Das vorliegende Organisationsstatut (Muster) des Betriebes gewerblicher Art für „Museen“ laut § 34 BAO mit Gemeinnützigkeit wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis: beschlossen

Ja:	19	Nein:	0	Enthaltung:	
-----	----	-------	---	-------------	--

Antrag + Beschluss:

Das vorliegende Organisationsstatut (Muster) des Betriebes gewerblicher Art für „Altersheime“ laut § 34 BAO mit Gemeinnützigkeit wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis: beschlossen

Ja:	19	Nein:	0	Enthaltung:	
-----	----	-------	---	-------------	--

**zu 5 Beratung und Beschlussfassung des Haushaltsplanes 2016
Vorlage: FIN/031/2015**

Bericht:

Bgm. DI (FH) Kreiser berichtet von den Vorberatungen aus der Arbeitssitzung. Der ordentliche Haushalt sieht Einnahmen und Ausgaben in Höhe von € 19.396.500,- vor, der außerordentliche Haushalt € 3.201.000,-. Das sind insgesamt € 22.597.500,- auf der Einnahmen- und der Ausgabenseite laut geänderten Ansätzen aus der Arbeitssitzung.

Die Auflage zur öffentlichen Einsichtnahme wurde kundgemacht und es haben zwei Gemeindebürger Einsicht genommen. Einwände wurden keine eingebracht:

Für das Budget 2016 wurden folgende Zahlen kundgemacht (vom 23.11.2015 bis zum 15.12.2015):

	Einnahmen	Ausgaben
Ordentlicher Haushalt	19.428.500,00	19.428.500,00
Außerordentlicher Haushalt	2.100.000,00	2.100.000,00
Summe Voranschlag.	21.528.500,00	21.528.500,00

Die drei größten Bereiche im Budget 2016 sind wie in den Vorjahren der Dienstleistungsbereich, die Kinder- und Jugendbetreuung und der Sozial- und Gesundheitsbereich.

Unter den Dienstleistungsbereich fallen die Wasserversorgung, Abwasser- und Müllentsorgung, unser Altersheim ´s zenzi, neu das Veranstaltungszentrum B4 und das Heimatmuseum. Dafür sind im Budget 2016 € 7.366.200,-, das sind 37,9% der Gesamtausgaben des ordentlichen Haushaltes, vorgesehen.

Ein weiterer Bereich ist die Kinder- und Jugendbetreuung. Für diesen Bereich sind € 3.434.500,-, das sind 17,7%, vorgesehen. Die Beiträge für die medizinische Versorgung, Beiträge an Krankenhäusern, die Beiträge für Sozialhilfe, Pflegebeiträge udgl. machen im Budget 2016 € 3.405.700,-, das sind 17,5%, aus. Dieser Bereich ist stark wachsend.

Auch die Instandhaltung des Gemeindevermögens wurde so gut wie möglich eingeplant, so sind dafür € 778.600,- vorgesehen. Für den Austausch eines ca. 30 Jahre alten Feuerwehrfahrzeuges wurde bereits in den letzten Jahren Rücklagen gebildet, sodass im Jahr 2016 € 300.000,- im ordentlichen Haushalt berücksichtigt werden konnten.

Hinsichtlich der außerordentlichen Vorhaben werden die meisten Entscheidungen vom künftigen neuen Gemeinderat getroffen werden. Die im Budget 2016 angesetzten Mittel in Höhe von € 3.201.000,- sind wie folgt zu beraten und beschließen:

- Ankauf Räume Bürgerservice und Einrichtung (2. Teil)	€ 130.000,-
- Straßenbausonderprogramm	€ 550.000,-
- Landwirtschaftliches Siedlungsgebiet	€ 450.000,-
- Teilzahlung Grundkauf Zentrum (Bildungsbau)	€ 670.000,-
- Breitbandnetz Zirl (Glasfaser)	€ 300.000,-
- Schulzentrum Projekt (Planung)	€ 40.000,-
- Kirchenrenovierung (Teilbetrag 2016 von € 400.000,-)	€ 130.000,-
- Austausch Kehrmaschine	€ 176.000,-
- Friedhof Erweiterung	€ 50.000,-
- Instandhaltung Gemeindeobjekte AOH	€ 130.000,-
- Heimatmuseum (Teilbetrag 2016)	€ 175.000,-
- Kletterpark Martinsbühel	€ 400.000,-

Die zahlreichen Vorschläge der politischen Fraktionen und der Gemeindeabteilungen wurden bestmöglich berücksichtigt.

Diskussion:

GR Mag. Öfner meint, dass er bereits in der Arbeitssitzung seinen Hauptpunkt ausführlich dargelegt hat. Durch die Verschuldung ist die Handlungsfähigkeit genommen worden. Für ihn stellt sich die Frage: Was kann sich Zirl zusätzlich noch leisten? Einnahmen z.B. im B4 sind seiner Meinung nach zu optimistisch angesetzt. Die Öffentlichkeitsarbeit aus seiner Sicht zu gering angesetzt. Er möchte nochmals aufbauend auf das Schreiben der Aufsichtsbehörde vom letzten Jahr hinweisen, dass der Handlungsspielraum geringer wird. Es gibt für viele Projekte schon gültige Beschlüsse. Viele Projekte können nur mehr über Kreditaufnahmen verwirklicht werden. Er sieht den Gewerbepark als kritisch an. Das Projekt ist aus dem außerordentlichen Haushalt verschwunden. Die Gründung einer GmbH wurde in der Arbeitssitzung erstmals erwähnt. Er hätte sich eine bessere Kommunikation gewünscht. Dasselbe gilt für den Kletterpark, aus den Medien konnte er entnehmen, dass im März bereits die Umsetzung beginnt. In Summe gibt dies ein Paket ab bei dem der Handlungsspielraum gering ist. Er hätte sich gewünscht ernsthaftere Gespräche zu führen und seine Fraktion kann diesem Budget nicht zustimmen.

Bgm. DI (FH) Kreiser erläutert, dass die Projekte in der Arbeitssitzung diskutiert wurden. Es steht dem Gemeinderat frei, dies zu gestalten. Der Wunsch der Fraktion SPÖ war eine gemeinsame Prioritätenreihung und diese wurde heuer gemacht. Es werden selbstverständlich die Bedenken ernstgenommen.

GV Gspan meint, dass seine Fraktion ebenfalls intensiv diskutiert hat. Für ihn geht es um drei Sachen: die Einnahmen im B4 sind optimistisch angesetzt. Es sind Projekte fix auf Schiene wie das Bürgerservice oder die Kirchensanierung. Seine Gruppe steht weiter zum B4, wenn man sich aber ein Projekt wie den Kletterpark nicht leisten kann, sollte man es verschieben oder aufteilen auf die nächsten Jahre. Der Gewerbepark zeigt für ihn, dass die Gründung einer GmbH nur eine Auslagerung darstellt. Seiner Information nach sind die derzeitigen Eigentümer nicht einverstanden mit den Verträgen.

GV Dr. Pjeta meint, dass er sich schon jahrelang über den Verschuldungsgrad aufregt. Seine Fraktion hat den Veranstaltungssaal immer als zu groß angesehen. Die Einnahmen im B4 sind seiner Meinung nach viel zu hoch angesetzt. Das Gleiche sieht er beim Steinbruch, die Gemeinde kann nur 65 % der Erträge lukrieren. Der Kletterpark ist sicherlich eine fantastische Sache, jedoch sind € 400.000,- viel zu viel für die Gemeinde Zirl. Die Instandhaltungs-

kosten der Schulen sind seiner Meinung nach viel zu wenig. Das Kletterzentrum ist für ihn nur Wahlpropaganda und er kann diesem Vorschlag ebenfalls nicht zustimmen.

Bgm. DI (FH) Kreiser informiert, dass der Betriebsleiter des Steinbruches mitgeteilt hat, dass zusätzliche Einnahmen erwartet werden können, wie es der Vertrag vorsieht. Es ist nicht vom Betrieb beabsichtigt den Betrieb zu reduzieren. Diese Einnahmen sind zusätzlich zum laufenden Betrieb. Bgm. DI (FH) Kreiser informiert, dass bei den frei verfügbaren Mittel keine Steigerung anzusehen ist. Die Abgabenertragsanteile haben einen Rückschritt gemacht, dies ist mit der Steuerreform zu begründen. Im Kinderbetreuungsbereich hatten wir in den letzten 3 Jahren Mehrausgaben in Höhe von ca. € 1 Mio., dadurch sind die frei verfügbaren Mittel geringer geworden.

GR Kaufmann meint, dass das Budget beschlossen werden sollte. Ein nicht beschlossenes Budget bringt Schwierigkeiten für die Gemeindeverwaltung. Der Handlungsspielraum ist sicherlich kleiner geworden, aber seiner Meinung nach könnten folgende Projekte wie das Kletterzentrum, das Museum, die Kehrmasschine gestrichen werden und nur ein Planungsansatz beim Museum vorgesehen werden. Nach dem großen Projekt B4 ist beim Haushalt nicht mehr alles möglich.

Bgm. DI (FH) Kreiser sieht diese Vorgangsweise als gangbar.

GV Ing. Dr. Neurauber meint, dass das Projekt Kletterpark durchgezogen werden sollte. Man hat VBgm. Stieger zwei Jahre auf die Reise geschickt und sie hat sehr gut für die Gemeinde verhandelt. Dieses Projekt sollte durchgezogen werden.

GR Rangger sieht den konstruktiven Vorschlag der Union als gangbaren Weg. Er persönlich ist ein großer Befürworter des Kletterzentrums. Der neue Gemeinderat wird dann relativ rasch einen Beschluss dazu machen. Ihm ist lieber man hat keinen Stillstand in der Gemeinde und man könnte die Subventionen an die Vereine nicht ausschütten.

GR Mag. Himann meint, dass der Ausbau des Breitbandes mit € 300.000,- eingespart werden könnte. Oder ist man hier schon vertraglich gebunden?

Bgm. DI (FH) Kreiser erläutert, dass beim Breitbandausbau die Breitbandmilliarde des Bundes freigegeben wurde. Man bekommt dadurch Förderungen in Höhe von 75 %.

Bgm. DI (FH) Kreiser erläutert, dass im ordentlichen Haushalt Positionen inbegriffen sind bei denen relativ viel Luft vorhanden ist. Bspw. die Instandhaltungskosten in Höhe von € 800.000,-, die LED-Umstellung mit € 130.000,-, sowie für das Feuerwehrfahrzeug ein letztmaliger Betrag in Höhe von € 300.000,-. Das Projekt familienfreundliche Gemeinde mit ca. € 60.000,- und die Bergwege verteilt auf mehrere Haushaltsstellen können reduziert werden. Bei den Subventionen der Vereine in Höhe von € 400.000,- hat man keine Verpflichtung. Diese Ansätze sind freiwillig, ohne Verpflichtung und können diskutiert werden.

GR Mag. Öfner meint, dass nun eine Gesprächsbereitschaft vorhanden ist. Er hat die bisherige Kommunikation zu diesem Budget als Null angesehen. Für ihn ist dies Wahlkampf und er persönlich steht für Kommunikation und Gesprächsbereitschaft. GR Mag. Öfner meint, dass die Gesprächsbereitschaft auch in der nächsten Periode vorhanden ist. Er würde den Bürgermeister um eine Unterbrechung von 10 – 15 Minuten für eine Abschlussberatung in der Fraktion bitten.

Bgm. DI (FH) Kreiser meint, dass die Kommunikation sehr wohl von seiner Seite und von Seiten der Finanzverwaltung vorhanden ist. Alle Unterlagen sind rechtzeitig zur Verfügung gestanden. Er hat versucht die GR-Beschlüsse zu bearbeiten, ist mit den Landesräten in

Verhandlung und hat für die Radwegbrücke und das Kletterzentrum in der letzte Woche die Zusage bekommen. Im Jänner 2016 kann das Projekt weitergeplant werden.

Bgm. DI (FH) Kreiser erläutert, dass im ordentlichen Haushalt um € 700.000,- weniger angesetzt werden sollte. Gestrichen wird nun der Ankauf einer Kehrmaschine. Für das Heimatmuseum und das Kletterzentrum sind nun Planungsansätze zu wählen. Dadurch wäre man bei den außerordentlichen Vorhaben bei ca. € 2,5 Mio.

GV Gspan meint auf Seite 86 das Kletterzentrum entfernt werden muss.

Bgm. DI (FH) Kreiser informiert, dass die im außerordentlichen Haushalt relevanten Darlehenspositionen korrigiert werden.

GR Kapferer meint, dass man die € 40.000,- für die Planung des Schulzentrums für die Planung des Heimatmuseums verwendet könnte.

Pause um 20:05 Uhr für 10 Minuten (die Fraktionen beraten sich)

Fortführung der Sitzung 20:15 Uhr

Für das Budget 2016 wurden folgende Zahlen kundgemacht (vom 23.11.2015 bis zum 15.12.2015):

	Einnahmen	Ausgaben
Ordentlicher Haushalt	19.428.500,00	19.428.500,00
Außerordentlicher Haushalt	2.100.000,00	2.100.000,00
Summe Voranschlag.	21.528.500,00	21.528.500,00

Nach vorliegender Beratung wird das kundgemachte Jahresbudget 2016 mit folgenden Summen geändert bzw. erweitert. Der ordentliche Haushalt wird um die nicht beschlossenen Erschließungsbeiträge reduziert. Der außerordentliche Haushalt wird um folgende Bereiche erweitert:

- Kirchenrenovierung
- Friedhof Erweiterung
- Instandhaltung Gemeindeobjekte
- Heimatmuseum

	Einnahmen	Ausgaben
Ordentlicher Haushalt ca.	19.390.000,00	19.390.000,00
Außerordentlicher Haushalt	2.450.000,00	2.450.000,00
Summe Voranschlag ca.	21.800.000,00	21.800.000,00

Antrag + Beschluss:

Das Jahresbudget 2016 wird mit folgenden Summen beschlossen:

	Einnahmen	Ausgaben
Ordentlicher Haushalt.	19.396.500,00	19.396.500,00
Außerordentlicher Haushalt	2.450.000,00	2.450.000,00
Summe Voranschlag.	21.846.500,00	21.846.500,00

Abstimmungsergebnis: beschlossen

Ja:	12	Nein:	7	Enthaltung:	
-----	----	-------	---	-------------	--

**zu 6 Beratung und Beschlussfassung über den Antrag von Friedrich Geiger und Sabine Wisiol (Tochter) auf Umwidmung des Gst. 1190 bzw. eine Teilfläche von Gst. 247 und Aufnahme ins Raumordnungskonzept
Vorlage: BAU/040/2015**

Bericht:

GR DI Schöpf berichtet aus dem Raumordnungsausschuss, dass der Antrag von Friedrich Geiger und Sabine Wisiol auf Umwidmung eines Teilstückes der Freilandfläche für den Eigenbedarf eingebracht wurde. Die Flächenwidmungsänderung in Wohngebiet und die Änderung des Örtlichen Raumordnungskonzeptes wurden vom Ausschuss empfohlen.

Diskussion:

GV Pjeta meint, dass er die Stellungnahme des Landes Tirol vermisst.

GR DI Schöpf meint, es gibt es keine schriftliche Stellungnahme gibt. Die positive Beurteilung wurde der Familie mündlich im Land mitgeteilt.

Bgm. DI (FH) Kreiser meint, dass er es persönlich im Land abgeklärt hat. Die Landesabteilung Raumordnung hat mitgeteilt, dass sie diese Umwidmung positiv beurteilt.

Antrag + Beschluss:

Der vorliegende Entwurf des Flächenwidmungsplanes Planungsbereich Wörth – Wisiol mit den betroffenen Teilflächen der Gp. 1190 wird beschlossen. Der vorliegende Entwurf zur Änderung des Örtlichen Raumordnungskonzeptes Planungsbereich Wörth – Wisiol/Geiger mit der betroffenen Teilfläche der Gp. 1190 wird beschlossen. Die Firma Planalp ZT GmbH erhält den Auftrag für die Ausarbeitung der Änderung des Flächenwidmungsplanes von Freiland in Wohngebiet und der Änderung des ÖROK.

Abstimmungsergebnis: beschlossen

Ja:	17	Nein:	2	Enthaltung:	
-----	----	-------	---	-------------	--

**zu 7 Beratung und Beschlussfassung über den Antrag auf Flächenwidmungsplanänderung FÄ/080/11/2015 Obere Estrichfelder - Peerz im Bereich Gp. 243/4 - einheitliche Widmung "Bauland - Wohngebiet"
Vorlage: BAU/048/2015/1**

Bericht:

GR DI Schöpf berichtet, dass Fam. Peerz einen Widmungsantrag gestellt hat. Die Grundparzelle 243/4 weist im Bestand eine unterschiedliche Widmung auf. Zur Errichtung einer geplanten Garage hat Familie Peerz um einheitliche Widmung angesucht. Der Ausschuss war der Meinung, dass diesem Antrag stattgegeben werden sollte.

Diskussion:

Keine Wortmeldungen

Antrag + Beschluss:

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Marktgemeinde Zirl gemäß § 113 Abs. 3 und 4 iVm § 70 Abs. 1 Tiroler Raumordnungsgesetz 2011 – TROG 2011, LGBl. Nr. 56, und § 64 Abs. 1 des Tiroler Raumordnungsgesetzes 2006 – TROG 2006, LGBl. Nr. 27, den von Planalp ZT GmbH ausgearbeiteten Entwurf über die Änderung des Flächenwidmungsplanes FÄ/080/11/2015 im Bereich „Obere Estrichfelder – Peerz“ der Marktgemeinde Zirl im Bereich der Gp. 243/4 KG Zirl durch vier Wochen hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Der Entwurf sieht eine Widmungsänderung im Bereich der Gp. 243/4 KG Zirl von allgemeines Mischgebiet gemäß § 40 Abs. 2 TROG 2011 in Wohngebiet gemäß § 38 Abs. 1 a) TROG 2011 im Ausmaß von 240 m² vor.

Gleichzeitig wird gemäß § 113 Abs. iVm 70 Abs. 1 lit. a TROG 2011 der Beschluss über die dem Entwurf entsprechenden Änderung des Flächenwidmungsplanes gefasst.

Abstimmungsergebnis: beschlossen

Ja:	19	Nein:	0	Enthaltung:	
-----	----	-------	---	-------------	--

**zu 8 Beratung und Beschlussfassung über den Antrag von Günter Mader auf Umwidmung einer Teilfläche des Gst. 267/1 im Ausmaß von 42 m²
Vorlage: BAU/041/2015**

Bericht:

GR DI Schöpf berichtet aus dem Ausschuss, dass Herr Mader einen Antrag um Errichtung eines Carports stellt. Die Zufahrt erfolgt über die Gemeindestraße. Der Raumordnungsausschuss hat empfohlen dem Antrag zuzustimmen.

Diskussion:

Keine Wortmeldungen

Antrag + Beschluss:

Es wird beschlossen, dass die Firma Planalp ZT GmbH den Auftrag erhält eine Flächenwidmungsplanänderung vorzubereiten. Die Umwidmung einer Teilfläche von Gst. 267/1 von Freiland in Wohngebiet wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis: beschlossen

Ja:	19	Nein:	0	Enthaltung:	
-----	----	-------	---	-------------	--

**zu 9 Beratung betreffend dem Antrag von Eltern der Kinder am KG Marktplatz, Verordnung eines Fahrverbotes zwischen Musikpavillon und KG Marktplatz (Marktplatz 1 - 5, Gst. 1553/5)
Vorlage: AV/561/2015**

Bericht:

GR Kaufmann berichtet aus dem Ausschuss, dass das Fahrverbot ordnungsgemäß zu verordnen ist.

Diskussion:

GV Gspan fragt nach der Örtlichkeit des Schildes?

Bgm. DI (FH) Kreiser meint, nördlich kann das Fahrverbot verordnet werden „Fahrverbot – ausgenommen Anrainer“, an der vorherigen Stelle leider nicht.

Antrag + Beschluss:

Das Fahrverbot laut StVO wird am Marktplatz 1 bis zum Kindergarten Marktplatz als allgemeines Fahrverbot – ausgenommen Anrainer beschlossen.

Abstimmungsergebnis: beschlossen

Ja:	19	Nein:	0	Enthaltung:	
-----	----	-------	---	-------------	--

**zu 10 Beratung und Beschlussfassung betreffend der Aufhebung des Halte- und Parkverbots nördlich vom Äuelespielplatz
Vorlage: AV/562/2015**

Bericht:

GR Kaufmann berichtet aus dem Verkehrsausschuss, dass die Aufhebung des Halte- und Parkverbotes für den Bereich nördlich vom Äuelespielplatz beantragt wurde. Es ist ein Streifen auf dem viele Autos parken. Das Halte- und Parkverbot soll laut Empfehlung des Verkehrsausschusses aufgehoben werden und eine Kurzparkzone verordnet werden. Der Zaun soll um ca. 1 Meter Richtung Spielplatz verlegt werden.

Diskussion:

Keine Wortmeldungen

Antrag + Beschluss:

Das Halte- und Parkverbot nördlich des Äuelespielplatzes wird aufgehoben, es wird die Verordnung einer Kurzparkzone beschlossen und der bestehende Zaun soll ca. 1 Meter Richtung Spielplatz (Süden) verlegt werden.

Abstimmungsergebnis: beschlossen

Ja:	18	Nein:	1	Enthaltung:	
-----	----	-------	---	-------------	--

**zu 11 Beratung und Beschlussfassung über das Ansuchen um Bereitstellung eines Raumes für den Krippenverein Zirl
Vorlage: AL/450/2015**

Bericht:

VBgm. Stieger berichtet aus dem Kultur- und Sozialausschuss, dass bei den allfälligen Planungen im Heimatmuseum die Bereitstellung eines Raumes für den Krippenverein Zirl vorgesehen sein wird.

Diskussion:

GV Gspan erklärt sich als Obmann des Krippenvereines befangen. Kann jedoch informierend mitteilen, dass der Krippenbaukurs altersbedingt nicht mehr von Engelbert Mathoy durchgeführt werden kann. Durch den neuen Kursleiter wäre vorgesehen die Krippen stehen zu lassen. Dies ist in der NMS Zirl nicht möglich. Man sollte ein Überganglokal beispielsweise im B4 vorsehen.

GV Pjeta meint, dass er bei der Weihnachtsfeier des Krippenbauvereines dabei war und der Krippenverein ist auf Herbergssuche.

GV Neurauder fragt nach einer Größenordnung der Räumlichkeiten? Warum kann man die NMS nicht mehr nutzen?

Bgm. DI (FH) Kreiser meint, dass dies geprüft werden kann.

Antrag + Beschluss:

Die beantragte Bereitstellung von Räumlichkeiten für den Krippenverein soll bei der Planung für das Heimatmuseum miteinbezogen werden. Zwischenzeitlich sollte von Seiten der Verwaltung bzw. des Ausschusses eine Lösung gesucht werden.

Abstimmungsergebnis: beschlossen (eine Befangenheit von GV Gspan)

Ja:	18	Nein:	0	Enthaltung:	
-----	----	-------	---	-------------	--

**zu 12 Beratung und Beschlussfassung für die Erarbeitung eines Jugendleitbildes
Vorlage: JUPE/083/2015**

Bericht:

VBgm. Stieger berichtet aus dem Kultur- und Sozialausschuss, dass im Zuge der Diskussion des Auditprozesses ein Jugendleitbild beraten wurde. Nach Rücksprache bei Herr Karl Stark war zu erkennen, dass in Zirl bereits viele Jugendprojekte stattfinden. Dadurch wäre seiner Ansicht nach die Ausarbeitung eines Strategiepapiers besser. Es sollten die Kräfte gebündelt werden mit dem Moderator Hr. Stark.

Diskussion:

GV Gspan fragt nach den Kosten für diese Moderation?

VBgm. Stieger informiert, dass dies ca. € 80,- Beratungskosten pro Stunde sein werden.

Antrag + Beschluss:

Es wird beschlossen, dass gemeinsam mit dem Moderator Herrn Karl Stark ein Strategiepapier für den Bereich Jugend erarbeitet wird.

Abstimmungsergebnis: beschlossen

Ja:	19	Nein:	0	Enthaltung:	
-----	----	-------	---	-------------	--

**zu 13 Anfragen an den Gemeindevorstand und die Referenten
Vorlage: AL/499/2015**

Keine Anfragen

zu 14 Allfälliges, Anträge und Anfragen

Bgm. DI (FH) Kreiser gibt folgende Termine für das Jahr 2016 bekannt:

Am 18.1.2016 findet ein Leitungsausschuss statt. Am 22.1.2016 findet in Eigenhofen der Abschluss des Agenda 21-Prozesses statt und am Montag, den 25.1.2016 findet die nächste Sitzung des Gemeindevorstandes statt.

GV Pjeta fragt nach, ob noch eine GR Sitzung stattfindet?

Bgm. DI (FH) Kreiser informiert, dass dies nicht geplant ist.

GR Ing. Hütter fragt nach den bereits eingetragenen Ausschüssen?

GV Pjeta berichtet aus dem Überprüfungsausschuss über die Überschreitungen für das Jahr 2015. Diese müssten vom Gemeinderat beschlossen werden.

Bgm. DI (FH) Kreiser informiert, dass die Überschreitungen im Zuge der Jahresrechnung durch den neuen Gemeinderat beschlossen werden.

GV Pjeta berichtet, dass es zwei Überprüfungsausschuss-Sitzungen gab. Am 24.11.2015 wurde die Überprüfung der Rechts- und Beratungskosten kontrolliert. Es wurden alle Über-

schreitungen in diesen Punkt angeschaut und sind zu dem Entschluss gekommen, dass alles korrekt ist.

In Summe handelt es sich um € 938.511,79 Überschreitungen ohne bisher genehmigte Überschreitungen. Es wurden die Rechts- und Beratungskosten nochmals überprüft, diese wurden ebenfalls als korrekt empfunden. Beim Bauamt gab es bei den Geldbezügen der Beamten eine Überschreitung in Höhe von € 37.001,33 -. Im Bereich der Ehrungen und Auszeichnungen € 35.176,70 und bei der Volksschule gab es eine Überschreitung bei VB Verwaltung in Höhe von € 7.629,79 für Stützkräfte. Bei der NMS € 18.407,57 – für die Instandhaltung der NMS – es gibt bereits einen GR Beschluss. In der Sonderschule gab es ebenfalls Überschreitungen in Höhe von € 15.623,48 für die Stützkräfte (Beschlüsse des Gemeindevorstandes). Im Bereich der Polytechn. Schulen gab es Überschreitungen in Höhe von € 25.948,62 für den Beitrag zum Turnhallen Anbau von Kematen, dies ist einmalig. Im Bereich der Schülerbetreuung gab es Überschreitungen in Höhe von € 33.619,17 für die Koordinationskraft und die Stützkräfte und der Mittagstisch. Im Bereich KG Marktplatz kam es zu Überschreitungen in Höhe von € 22.110,48 für Gehaltszahlungen. Das Gleiche im KG Florianstraße, dort kam es zu Überschreitungen in Höhe von € 30.732,-. Im Bereich der Heimatpflege € 18.647,06 hier ist der Steinlehrpfad inbegriffen. Für die Jugendoffensive kam es zu Überschreitungen in Höhe von ca. € 10.500,- und für die Beschattung des Eislaufplatzes in Eigenhofen kam es zu einer Überschreitung in Höhe von € 9.242,-. Bei den Veranstaltungen des B4 kam es zu einer Überschreitung in Höhe von € 94.257,06 für den Getränkeinkauf (war im Budget nicht enthalten). Die Vertragskosten für den Erwerb von Räumlichkeiten € 26.105,- und für die Ausstattung des Bürgerservices € 46.852,-. Für die Betriebsausstattung B4 und der drei Vereinslokale – Überschreitung in Höhe von € 153.189,53 (mit Gemeinderatsbeschlüssen). In der Summe sind es € 938.511,79 – andere Positionen werden unterschritten. Der Ausschuss ist mit der Prüfung noch nicht fertig.

Kassa- und Belegprüfung:

GV Pjeta berichtet, dass bei der Kassa- und Belegprüfung am 9.12.2015 ein Kassastand von in Höhe von € 412.141,20 festgestellt wurde und er hat dem buchmäßigen Kassastand entsprochen. Im Bereich der Rücklagen wurde festgestellt, dass die Betriebsmittelrücklage aufgelöst wurde. Die Widmungsrücklagen sind mit 9.12.2015 in Höhe von € 632.912,- vorhanden. Die Kassa war sehr gut geführt, die Kassa des Standesamtes war auf null gestellt und ist eingeflossen. Das positive Ergebnis und Protokoll wurden der Bezirkshauptmannschaft übermittelt.

Bei der Belegprüfung sind einige Sachen offen, welche noch zu klären sind. Beispielsweise eine Leihgebühr in Höhe von € 588,- monatlich für einen Bonsai. Die Abklärung erfolgt noch. Bei der Bewirtung bei der Herzjesu-Prozession war die Verköstigung extrem hoch, dies ist noch abzuklären da von Seiten der Gemeinde nur ein Handvoll Personen anwesend waren. Bei der Kriegergedächtnisfeier wurden von der Gemeinde 190 Essen ausgegeben, dies erscheint sehr hoch und entspricht nicht der Praxis. Bei den Kinderspielplätzen gab es € 6.200,- Überschreitung beim Äulespielplatz. Der Ausschuss war der Meinung, dass diese Reinigung sechsmal hintereinander fremdvergeben wurde und dies durch den Bauhof abgedeckt werden kann. Beim Ministerbesuch meinte der Ausschuss, dass die Kosten für die Schnäpse extrem hoch waren. Es gab eine rege Diskussion. Die Lieferscheine wurden aufgrund einer Nachfrage angefordert. Sie wurden nachgereicht. Hier fiel auf, dass der Konsum teuer war. Man sollte hier sparsamer umgehen. Es wird vom Überprüfungsausschuss nicht akzeptiert, dass Rechnungen angenommen werden, ohne dass diese nachvollziehbar sind. Der Ausschuss ist mit der Prüfung noch nicht fertig.

GV Pjeta fragt nach der Homepage B4, wie ist der Stand der Dinge?

Bgm. DI (FH) Kreiser meint, dass das Buchungssystem und das Kalendersystem vergeben wurden. Es ist für den Betrieb zwingend notwendig. Dies wurde aus dem laufenden Haushalt gestellt.

GV Pjeta fragt nach den jährlichen Kosten?

Bgm. DI (FH) Kreiser meint, dass man dies gerne nachreichen kann. Es waren zwei oder drei Angebote im Haus.

GV Gspan war am 7.12.2015 bei der Bauernversammlung, er soll den Dank an den Gemeinderat für die Subventionen übermitteln.

Bgm. DI (FH) Kreiser bedankt sich bei Josef Gritsch für die Erstellung der Budgetarbeiten und dankt den Gemeinderäten für die Sitzung. Bgm. DI (FH) Kreiser wünscht allen ein schönes Weihnachtsfest auch an die Familien. Bgm. DI (FH) Kreiser beschließt die Sitzung.

Bgm. DI(FH) Josef Kreiser

AL Mag. Alexandra Hörtnagl
Schriftführerin

VBgm. Johanna Stieger

GV Ing. Johannes Prantl